



„GRÜNEN-Fraktion: Erster digitaler KiTa-Gipfel bringt viele gute Ideen für neue KiTa-Plätze in Geesthacht!“

In Geesthacht besteht ein riesengroßer Bedarf an neuen KiTa-Plätzen. Die Warteliste bei der Stadtverwaltung umfasst etwa 500 Kinder, und das nur im Krippen- und Elementarbereich. Es fehlen weiter mindestens 14 Inklusionsplätze und es klagen bereits mehrere Eltern auf einen KiTa-Platz. Vor diesem Hintergrund hatte die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN alle Beteiligten – u. a. Verantwortliche der Stadt und des Kreises, KiTa-Träger, Eltern – zum ersten digitalen „KiTa-Gipfel“ (04.03.2021) eingeladen. Die Resonanz war sehr erfreulich. Es beteiligten sich mehr als 50 interessierte Teilnehmer*innen an einer regen und konstruktiven Diskussion unter der Moderation von Dr. Jens Kalke und Jasmina Lorenz.

„Dieser erste KiTa-Gipfel war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Es ist gelungen, alle wichtigen Akteure zu diesem komplexen und enorm wichtigen Thema an einen virtuellen Tisch zu bekommen, mögliche Ursachen der fehlenden Betreuungsplätze einzugrenzen und auch erste Lösungsansätze zu formulieren. Wir haben viele kreative Ideen und Anregungen für die Schaffung neuer KiTa-Plätze in Geesthacht sammeln können. Wir möchten uns natürlich auch für deren Umsetzung stark machen. Wir werden daher mit allen Beteiligten weiter im Gespräch bleiben.“, so Jasmina Lorenz, Mitglied im Bildungsausschuss der Stadt Geesthacht.

Die GRÜNEN-Fraktion möchte unter anderem die folgenden Ideen weiterverfolgen:

- Die geplante neue KiTa Finkenweg-Nord sollte zu einem Familienzentrum-Nord mit deutlich mehr als die bisher geplanten 75 Kita- und Krippenplätzen ausgebaut werden.
- Auf dem Gelände des Seniorenzentrums Am Katzberg sollte eine neue Kita entstehen. Hier liegt der Gedanke nahe, dass diese unter städtischer Regie betrieben werden könnte.
- Zu prüfen ist auch, ob eine „Sport-KiTa“ eingerichtet wird, die z. B. durch Sportvereine betrieben werden könnte.

- Die Einrichtung weiterer Betriebs-KiTas – gerne auch betriebsübergreifend – im Umfeld eines Gewerbegebietes oder aber auch in der Geesthachter Innenstadt wäre wünschenswert.
- Die Anzahl der Integrativen bzw. Inklusions-Plätze in den Geesthachter KiTas muss deutlich erhöht und dem Bedarf angepasst werden.

Neben dem reinen Mangel an KiTa-Plätzen wurde beim digitalen KiTa-Gipfel auch das Problem des Fachkräftemangels angesprochen. Als ein besonders hinderlicher Faktor, Erzieher*innen für Geesthachter Kitas zu gewinnen, wurde vor allem die fehlende Bahnanbindung genannt. Daneben wurden die teure, eigens zu finanzierende Ausbildung, niedrige Vergütung bei enormer Arbeitsbelastung und fehlender Wohnraum angesprochen (z. B. Betriebswohnungen). Wenn man also neue KiTa-Plätze in Geesthacht schaffen will, muss aus Sicht der GRÜNEN-Fraktion unbedingt ein begleitendes Konzept her.

Ali Demirhan, Fraktionsvorsitzender der Grünen sagt abschließend: „Ein zentrales Ergebnis des KiTa-Gipfels ist, dass alle Teilnehmer*innen die enorme Dringlichkeit erkennen, schnell zu handeln. Es gibt mehrere Träger, die bereit wären, weitere KiTas in Geesthacht zu betreiben und die dringend benötigten neuen KiTa-Plätze zu schaffen. Hierfür müssen aber möglichst zügig passende Bauflächen oder Gebäude gefunden und Finanzierungskonzepte entwickelt werden. Wir werden an dem Thema dran bleiben und neue KiTa-Plätze weiterhin zu einem Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit machen.“

Für die Fraktion

Jasmina Lorenz & Ali Demirhan